

Driver & Bengsch veröffentlicht Neunmonatszahlen

Itzehoe, den 5. November 2008 – Der börsennotierte Finanzdienstleistungskonzern Driver & Bengsch (Börsenkürzel D8B, WKN ADCB88, ISIN DE000ADCB888) informiert heute vorab über seine Neunmonatszahlen für 2008. Demnach wird das Unternehmen in seinem IFRS-Konzernabschluss, der planmäßig am 10. November veröffentlicht wird, Rückgänge bei den Provisionserträgen sowie ein negatives Konzernergebnis ausweisen.

Im Zeitraum von Januar bis September 2008 erzielte der Driver & Bengsch-Konzern Provisionserträge in Höhe von TEUR 6.652. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum (TEUR 9.699) bedeutet dies einen Rückgang um 31,4%. Aufgrund von deutlich reduzierten Provisionsaufwendungen ging jedoch das Provisionsergebnis zum 30.09.08 in einem wesentlich geringeren Umfang um 16,2% auf TEUR 5.500 zurück (Vorjahreszeitraum: TEUR 6.560). Abzüglich der Personal- und Verwaltungsaufwendungen wurde nach neun Monaten ein negatives Vorsteuerergebnis (EBT) von TEUR -963 (Vorjahreswert: TEUR 503) bzw. nach Steuern ein Konzernperiodenfehlbetrag von TEUR -967 (Vorjahresperiodenüberschuss: TEUR 312) ermittelt.

Wesentliche Ursachen für die Verlustsituation im Berichtszeitraum waren:

1. Verunsicherung der Kunden im Rahmen der Finanzkrise: Obgleich die Wertpapierhandelshaus Driver & Bengsch AG im dritten Quartal per Saldo keine nennenswerten Abzüge der bei ihr geführten Konten verzeichnen musste (Rückgang bei der Kontenzahl gegenüber dem 30.06.2008 nur um 4% auf 31.555), haben sich die Bestandskunden äußerst zurückhaltend bei der Anlage ihres liquiden Vermögens in Wertpapierprodukte gezeigt. In der Folge wurden im Wertpapierhandelshaus nach neun Monaten rund TEUR 3.600 weniger Provisionserträge erzielt als im entsprechenden Vorjahreszeitraum.
2. Anlaufverluste bei der Driver & Bengsch Private Finance GmbH: Bei der neuen Vertriebsgesellschaft wurde ein Team von sechs Vertriebsleitern gewonnen, das mit der bundesweiten Mandatierung von externen Vertriebspartnern beauftragt ist. Da hier nach Abschluss der Aufbauphase erst in den kommenden Perioden mit einem profitablen Geschäftsbetrieb gerechnet werden kann, steht in diesem Segment trotz bereits erzielter Außenumsatzerlöse von über TEUR 500 noch ein Vorsteuerverlust



(EBT) von ca. TEUR 670. Aufgrund einer aktuell spürbaren Nachfrage nach Altersvorsorgeprodukten wird damit gerechnet, dass das vierte Quartal hier noch nennenswerte Umsätze beitragen kann.

3. Teilweise Wertberichtigungen auf Forderungen: Aus Gründen einer vorsichtigen Rechnungslegung wurden rund TEUR 325 auf ausstehende Forderungen wertberichtigt. Aus Sicht des Managements besteht jedoch noch die Möglichkeit einer späteren Vereinnahmung.

Der Konzern verfügt weiterhin über eine gute Liquidität und eine solide Kapitalbasis. Das Rating „A-“ der Creditreform hat unverändert Bestand. Angesichts des schwierigen Marktumfelds rechnet das Management jedoch nicht mehr damit, für das Gesamtjahr 2008 ein positives operatives Ergebnis auszuweisen. Aus Gründen der durch die Finanzmarktkrise augenblicklich bestehenden Ungewissheit über die zukünftige Entwicklung kann zudem nicht ausgeschlossen werden, dass es im Rahmen eines nach IFRS zum Jahresende stattfindenden jährlichen Impairment Tests im Konzernjahresabschluss zu Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte kommen kann.

Der vollständige Neunmonatsbericht wird am Montag, den 10. November, auf der Internetseite „www.driverbensch.de“ im Bereich „Investor Relations“ veröffentlicht.

IR-und Pressekontakt:

René Petersdorf, Driver & Bengsch AG, Fraunhoferstr. 3, 25524 Itzehoe
Telefon: 04821-1355-44, Fax: 04821-1355-41, E-Mail: r.petersdorf@d-b.de



Zur Driver & Bengsch AG:

Das Unternehmen mit Sitz in Itzehoe (Schleswig-Holstein) geht zurück auf die 1996 von André Driver und Carsten Bengsch gegründete d&b Finanz- und Versicherungsmakler mbH. Heute ist die Driver & Bengsch AG als Holding die Muttergesellschaft von vier operativ tätigen Tochtergesellschaften, namentlich der Wertpapierhandelshaus Driver & Bengsch AG, der Driver & Bengsch Private Finance GmbH, der Global Master Asset Management GmbH und der Kredit-Service-Plus GmbH. Diese fünf Gesellschaften bilden gemeinsam die Driver & Bengsch-Gruppe, für die insgesamt 65 Mitarbeiter tätig sind (Stand: 31.12.2007). Als Kernstück der Gruppe kann die Tochtergesellschaft Wertpapierhandelshaus Driver & Bengsch AG bezeichnet werden. Es handelt sich bei dieser Tochter um ein Finanzdienstleistungsunternehmen mit den Kerngeschäftsfeldern Vermittlung von Tagesgeldkonten, Wertpapierberatung sowie Vermögensverwaltung. Das Wertpapierhandelshaus, dessen Kundenfokus auf Privatanlegern mit einem Anlagevermögen von EUR 15.000 bis EUR 300.000 liegt, verzeichnete in den vergangenen Jahren ein starkes und profitables Kundenwachstum. Seit Januar 2007 bietet der Konzern über seine Tochter Kredit-Service-Plus GmbH (KSP) die Vermittlung von Ratenkrediten, Baufinanzierungen, Leasing sowie Kreditkarten an. Die seit Dezember 2006 operativ tätige Global Master Asset Management GmbH (GMAM) hat sich auf die Emittentenberatung (Corporate Finance) spezialisiert. Über die Driver & Bengsch Private Finance GmbH plant der Konzern kurzfristig seine hohen Cross-Selling-Potenziale nutzen zu können, indem externe Vertriebspartner zur gesamten Driver & Bengsch-Produktpalette mit Ausnahme der Wertpapierberatung bundesweit vor Ort beraten.

Holding-Webseite & Informationen zur Aktie: <http://www.driverbensch.de>

Wertpapierhandelshaus Driver & Bengsch AG: <http://www.d-b.de>

Driver & Bengsch Private Finance <http://www.db-pf.de>

Kredit Service Plus GmbH: <http://www.kredit-service-plus.de>

Global Master Asset Management GmbH: <http://www.gmam.de>